



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 11. Juli 2026

Mitteilungsblatt für Haiger

„Wir haben den gleichen Auftrag: Das Beste für Haiger“

Christian Helfert (FWG) wird feierlich ins Bürgermeisteramt eingeführt – Abschied für Mario Schramm nach 39 Jahren im Rathaus

HAIGER (öah/rst) – Seit dem 30. Juni (Dienstag, 18.15 Uhr) hat die Stadt Haiger einen neuen Bürgermeister. Christian Helfert (FWG) wurde von Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel (CDU) und dem scheidenden Bürgermeister Mario Schramm in sein neues Amt eingeführt. Er wird Nachfolger von Mario Schramm, der nach 12 Jahren als Bürgermeister und insgesamt 39 Jahren im Haigerer Rathaus in der gleichen Sitzung der Haigerer Stadtverordnetenversammlung verabschiedet wurde. Die dritte Sitzung des Parlaments in der laufenden Legislaturperiode fand im Gemeindehaus der Evangelisch freikirchlichen Gemeinde in der Schillerstraße statt, um der gut besuchten Veranstaltung „einen würdigen Rahmen“ zu verleihen, wie es der Parlamentspräsident Bernd Seipel ausdrückte.

Das gelang hervorragend. Rund 250 Besucher – viele Bürger der Stadt, aber auch Bürgermeister aus der Region und Weggefährten des scheidenden Bürgermeisters sowie Freunde und Verwandte des neuen Rathauschefs – verliehen dem Termin einen festlichen Rahmen. Zahlreiche Redner würdigten die Verdienste des scheidenden Rathauschefs und wünschten seinem Nachfolger alles Gute und eine glückliche Hand als neuer Bürgermeister.

Zunächst verabschiedete Stadtverordnetenvorsteher Seipel aber den scheidenden Rathauschef und erinnerte an einen Predigttext Martin Luthers aus dem Jahre 1529: „Wenn der Bürgermeister seine Pflicht tut, werden kaum vier da sein, die ihn mögen.“ Dieser kantige Satz zeigte, in welchem Spannungsfeld ein Bürgermeister stehe. Wenn er seinen Pflichten nachkomme, sei vorprogrammiert, „dass es immer auch Kritik und Widerspruch an seinen Auffassungen und Entscheidungen gibt“.

„Ein Bürgermeister kann es nie

allen recht machen. Nach Luthers Feststellung wird der Bürgermeister aufgrund seiner Funktion und Pflichten auch Freunde und Bewunderer verlieren“, erklärte Seipel. In Schramms Amtszeit habe es nicht nur positive, sympathische Begegnungen und Sachverhalte gegeben, auch Tiefen und Krisen hätten dazugehört.

Ausgezeichnet hätten ihn eine starke Persönlichkeitsstruktur mit Selbstvertrauen, Mut, Tatkraft und Unerschrockenheit. „Auch ein Quäntchen Glück ist manchmal nötig, um die Geschichte einer Stadt auf Kurs zu halten.“ Es sei unbestritten, dass Schramm einen hohen Sympathiewert in der Bevölkerung genieße. Es gehe aber auch darum, dass er die Stadt in ihrer Entwicklung weitergebracht und neue Perspektiven eröffnet habe.

Bürgermeister Willi Kröckel habe 1987 einen Architekten eingestellt, der als gelernter Maurer das Bauen von der Pike auf gelernt habe. Er habe ferner 21 Jahre lang den Personalrat angeführt und die Interessen der Mitarbeiterschaft gegenüber der Dienststellenleitung vertreten.

Zu den Vermächtnissen des scheidenden Rathauschefs gehöre die Idee, den Hesttag nach Haiger zu holen. Trotz der pandemiebedingten Absage habe Haiger eine Fülle von „Segnungen“ aus Wiesbaden erhalten, die uns ohne den Titel „Hesttagsstadt“ nicht so schnell erreicht hätten. „Dass wir die Themen Kläranlage und Stadthalle nach mühevollen Diskussionen jetzt auf der Zielgeraden haben, ist ein Grund zum Durchatmen“, sagte Seipel: „Hier bedurfte es in Abstimmung mit den politischen Gremien geduldiger, zielorientierter Arbeit des Bürgermeisters, um den aktuellen Stand der Entwicklung zu erreichen.“

Eine Herausforderung sei das Thema „Flüchtlingsaufnahme“ auf dem Paradeplatz gewesen. „Hierzu wurden viele Fragen gestellt. Es musste auf Kritik reagiert werden. Der Bürgermeister stand im Fokus“, erinnerte sich Seipel und verwies auf die

die gute Zusammenarbeit zwischen dem Kreis und der Stadt Haiger.

Entscheidungen getroffen, die immer am Nutzen für die Stadt ausgerichtet waren

Ganz persönlich erinnerte Seipel daran, dass 1976 bei Schramms Realschulabschluss an der Goldbachschule Frohnhausen „auch ein junger Sportlehrer gratuliert habe“, der heute dem Haigerer Parlament vorsteht. Jetzt dürfe Bilanz gezogen werden. „Sie dürfen auf eine beispielhaft erfolgreiche persönliche und berufliche Karriere zurückblicken. Wer sie kennengelernt und mit Ihnen zusammengearbeitet hat, konnte feststellen: Weder als versierter Tennisspieler noch als kluger Politiker sind sie in jeden Ball hineingegrätscht“, scherzte Seipel. Schramm habe Augenmaß und Standfestigkeit unter Beweis gestellt, obwohl er nie der laute Typ, sondern ein Mensch gewesen sei, „der zugehört, abgewogen und dann entschieden hat“. Er habe sachorientiert, kenntnisreich bis ins Detail und pragmatisch Entscheidungen getroffen, „die immer am Nutzen für die Stadt ausgerichtet waren“.

Seipel erklärte, er blicke besonders auf die zurückliegenden 12 Jahre mit Schramm als Bürgermeister gerne zurück. „Die Zusammenarbeit hat Spaß gemacht. Wir hatten ein aus meiner Sicht vertrauensvolles Verhältnis, welches ich sehr geschätzt habe. Dafür bin ich dankbar.“

Christian Helfert wurde von Seipel mit den Worten begrüßt: „Es liegen Aufgaben und Herausforderungen vor Ihnen, die gründlicher Einarbeitung und sorgfältiger Behandlung bedürfen.“ Er könne zwar auf einen hilfreichen Erfahrungsschatz aus ihrer bisherigen Tätigkeit im Polizeidienst zurückgreifen, dennoch vergrößere sich der Verantwortungsbereich in der neuen Aufgabe erheblich. „Sensible Personalverantwortung wird bei über 300 Mitarbeitern täglich von Ihnen gefordert sein“, meinte Seipel: „Geschickte Leitungs- und Kompromissfähigkeit ist nicht nur in den montäglichen Magistratssitzungen gefragt.“ Es komme auch zukünftig auf enge Zusammenarbeit an, „um positive Ergebnisse zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger zu erzielen“.

„Enge Zusammenarbeit, um positive Ergebnisse zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger zu erzielen“

Martin Luthers Satz gelte auch für den neuen Bürgermeister: „Sie werden es nie allen recht machen können. Sie werden nie jedermanns Freund sein.“ Ein Gradmesser des Wirkens werde sein, „wie Sie als Bürgermeister mit Menschen und deren Anlie-



Abschied und Neuanfang: Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel (CDU, rechts) verabschiedete Bürgermeister Mario Schramm (Mitte) und wünschte dessen Nachfolger Christian Helfert (FWG, links) alles Gute. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

gen umgehen?“ Es gehe um die Umgangsformen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und außerdem besonders darum, wie Helfert die Beziehungen zu den Verantwortlichen der Haigerer Unternehmen gestalten könne. „Intakte Verbindungen zwischen Wirtschaft und Politik sind für Haiger von existenzieller Bedeutung“, erklärte Seipel: „Ich bin persönlich davon überzeugt, dass die Art, wie wir miteinander umgehen, unmittelbaren Einfluss auf den Ertrag unserer Arbeit hat.“ Alle Stadtverordneten seien sich der gemeinsamen Verantwortung für die Stadt bewusst - dies solle sich in sachorientierter Zusammenarbeit zeigen. Als Stadtverordnetenvorsteher sicherte Seipel dem neuen Bürgermeister konstruktive Unterstützung zu und wünschte „Mut, Freude und Fingerspitzengefühl für erfolgreiches Wirken als Bürgermeister unserer Stadt“.

„Besonderer Tag“

Anschließend verlas Bürgermeister Schramm Helferts Ernennungsurkunde und der neue Bürgermeister legte den Diensteid ab. Abschließend verpflichtete Seipel den neuen Bürgermeister per Handschlag „zu gewissenhafter Aufgabenerfüllung zum Wohl der Stadt Haiger“.

Christian Helfert sprach von einem besonderen Tag „für die Stadt und mich“. Er trete das Amt voller Dankbarkeit und großem Respekt an. „Dieses Amt des Bürgermeisters ist keine Auszeichnung, sondern ein Auftrag“, sagte Helfert: „Mein Ziel ist, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam mit allen Beteiligten die Zukunft unserer Stadt zu gestalten“.

Der neue Bürgermeister dankte zunächst seiner Familie, „die stets an meiner Seite war und an mich geglaubt hat“, sowie allen Unterstützern. Ein Dank ging auch an Bürgermeister Schramm für seinen langjährigen Einsatz. „Sie haben in großem Maß Verantwortung für die Stadt getragen - ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute für das neue Kapitel Ruhestand.“

„Gemeinsam mit Bürgern, Mitarbeitern und Gremien Verantwortung für unsere Stadt übernehmen“

Er freue sich, gemeinsam mit Bürgern, Mitarbeitern und Gremien Verantwortung für die Stadt zu übernehmen. „Vor uns liegen wichtige Aufgaben, die Verantwortung, Verlässlichkeit und den Willen, gemeinsam gute Entscheidungen zu treffen, erfordern. Das ist mein Anspruch“, fasste Helfert zusammen. Da er in Haiger geboren, aufgewachsen und verwurzelt sei, sei das neue Amt mehr als Verantwortung und berufliche Aufgabe. „Ich habe das Bedürfnis, für meine Heimat und die Menschen in Haiger alles zu geben.“

Obwohl sich viele Menschen um ihre finanzielle Situation Sorgen, sehe er gute Perspektive und die Chance auf eine lebenswerte Zukunft. „Wir dürfen nichts kleinreden, uns aber auch nicht entmutigen lassen.“ Haiger habe erfolgreiche Unternehmen, aktive Vereine, lebendige Ortsteile und viele Menschen, die Verantwortung übernehmen. Darauf könne die Stadt stolz sein und aufbauen. Seine Vision sei es, das Gemeinsame stärker in den Mittelpunkt zu stellen. „Da, wo es um die Zukunft unserer

Stadt geht, müssen wir gemeinsame Lösungen über Einzelinteressen stellen. Alle haben den gleichen Auftrag: Das Beste für Haiger!“, erklärte der 45-Jährige.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sei die Grundlage für eine gute Politik. Seine Maxime: „Früh miteinander sprechen, Entscheidungen gemeinsam vorbereiten und gemeinsam tragen - dann können zum Vorteil aller Projekte schneller umgesetzt werden.“ Lange Planungsprozesse kosteten Zeit und Geld - deshalb gelte es, Projekte zusammen zu planen und schnell und sorgfältig umzusetzen. Unterschiedliche Meinungen müssten nicht trennen, sondern sorgten für bessere Entscheidungen.

„Ich wünsche mir ein Haiger, in dem Familien gerne leben, Kinder gute Chancen haben, Ältere sicher sind, Unternehmen erfolgreich arbeiten können und

das Ehrenamt gefördert wird. Dazu gehörten natürlich immer auch die 13 Stadtteile.

Er wünsche sich „eine Stadt, auf die wir alle stolz sind und die uns allen eine Heimat gibt“. „Haiger besitzt die Kraft, Herausforderungen zu meistern - gemeinsam mit allen, die sich engagieren und Verantwortung zeigen“, sagte Helfert. Er trete das Amt voller Respekt an und wolle „mit Motivation und Disziplin jeden Tag das Beste für die Stadt, die Ortsteile und die Menschen geben. „Lassen Sie uns gemeinsam und nicht gegeneinander arbeiten, nicht nur verwalteten, sondern gestalten - alles für unsere Stadt, unsere Gemeinschaft, für Haiger!“

Eine Zusammenfassung der Abschiedsrede von Bürgermeister Schramm sowie weiterer Redebeiträge lesen Sie auf Seite 3 dieser Ausgabe.



Blumen zum Amtsantritt: Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel gratuliert Bürgermeister Helfert. Foto: Triesch/Stadt Haiger



Tagsüber bei uns, abends daheim!

Komm in unsere Tagespflege nach Haiger

Wir passen unser Angebot auf Ihre Bedürfnisse an.

MELDEN SIE SICH UNTER:
TEL.: 02773 747 - 158
WWW.DRK-SENIORENZENTRUM-HAIGER.DE



Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Sonntag, 12.7.:
Haiger: kein Gottesdienst
Rodenbach: 10.30 Uhr Kirchspiel-gottesdienst.
Steinbach: kein Gottesdienst

Evang. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
EfG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Gottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Amei-senjungsschar; 17-18.30 Uhr, Jung-schar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Ge-bet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankom-men 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn, Stadion Haarwasen; Kinderkirche
Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst; **Mo:** 17 Uhr Jung-schar. **Di:** 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi:** 15 Uhr Bibel im Gespräch. **Do:** 9.30 Uhr „Krabbel-mäuse“ (0-3 Jahre); 15 Uhr Senio-renkreis (jd. letzten im Mon.); 19.30 Uhr Jugendkreis.
Neuapostolische Kirche Haiger

So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.
Jehovas Zeugen, Haiger (Sathelstr. 28, Flammersbach)
Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr **Freitag:** 19 Uhr (auch Rumä-nisch); **Russisch:** Sonntag: 10 Uhr. **Mi.:** 19 Uhr. Stream www.jw.org.
Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottes-dienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Al-lendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottes-dienst Allendorf und 11 Uhr Hai-gerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseel-bach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kir-che in Haigerseelbach.
EFG Haiger-Allendorf
Sonntag: 10 Uhr Abendmahl, 11 Uhr Predigtgottesdienst
Dienstag: 17.30 Uhr Jungsschar
Freitag: 20 Uhr Jugend
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Sonntag, 12.7.:
Dorfcafé Gemeindehaus Feller-dilln: Mi. u. So. von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet; donnerstags vorläu-fig geschlossen. **Repaircafé,** 15 Uhr (jd. 1. Mi im Mo.) im Dorfca-

fé. **Bibelteilen:** Do. 15.30 Uhr im Dorfcafé. **Teenkreis:** mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dill-brecht. **Frauenkreis:** (jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln Mo.; Fellerdilln Mi.. **Jungsschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** Di. 19.30 Uhr Offdilln (alle 2 Wochen).
Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bi-belentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Klein-gruppen (wechselnd).
EfG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abend-mahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebets-stunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjung-schar, 20 Uhr Jugendstunde.
Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Gottesdienste: Sonntag, 12.7.: 9.30 Uhr Flammersbach mit Abendmahl.
Frauentreff: 19 Uhr (jd. 3. Montag im Mon.); Ulrike Scheidt Tel. 0170/5414189. **Jungsschar „Kö-nigskinder“:** Fr. 17 Uhr (abwech-selnd mit FeG-Pfadfindern); Julia Kaiser 0176 47971787
FeG Langenaubach
So.: 10.45 Uhr Gottesdienst.
Di.: 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frau-enstunde (jd. letzten im Mon.). Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30 -19.



Die evangelische Kirche in Steinbach. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Bibel- und Gebetsstunde; 19 Uhr Ge-wächshaus (jd. letzten im Mon.). **Mi.:** 18 Uhr Grow Teenkreis; 19 Uhr Herzensraum für Frauen (jd. 1. im Mon.). **Do.:** 10 Uhr Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.); 17 Uhr Jungsschar (7-13 J.); 19 Uhr „Of der Schmiddy“ für Männer. **Fr.:** 14.30 Uhr Senioren-kreis (jd. 2. im Mon.).
Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst, paral-lel dazu Kigo; **Mo.:** 20 Uhr: 14 tä-gigig Plan G, offener Bibelgesprächs-kreis; **Di.:** 15-16.30 Uhr Kindertur-nen, 3J.- einschl. 1. Klasse, Willi-Thielmann-Halle, **Mi.:** 15.30: Män-nertreff (2. Mittwoch im Monat)
CVJM Sechshelden
So.: Gottesdienst 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungsschar (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Ge-betsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr klei-ne Jungsschar (1. bis 4. Schulklas-se); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungsscharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.
Freie ev. Gem. Steinbach

So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.
Freie ev. Gem. Weidelbach
So. 10 Uhr Gottesdienst u. You-tube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.
Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 11.7.: Haiger: 18 Uhr Hl. Messe entfällt! 18 Uhr Ökum. Got-tesdienst, Altstadtfest.
Sonntag, 12.7.: Ewersbach: 9 Uhr Wortgottesfeier. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Konzert „Orgelsommer“; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth
Dienstag, 14.7.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Mittwoch, 15.7.: Eibelshausen: 18 Uhr Hl. Messe.
Donnerstag, 16.7.: Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe.
Samstag, 18.7.: Haiger: 18 Uhr Hl. Messe.
Sonntag, 19.7.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe (anschl. Kirchenkaffee); Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisa-beth.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hir-ten an der Dill“, Tel. 02771/ 263760, info@katholischander-dill.de; Homepage: www.katholi-schanderdill.de.

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgaben des Mitteilungsblattes „Haiger heute“ ist immer am **Montag (12 Uhr)**. Texte und Fotos können an presse@haiger.de geschickt werden.

NACHRUF

Wir trauern um

Frau Christiane Köppen

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserer ehemaligen Mitarbeiterin Christiane Köppen. Sie trat im Jahr 1980 ihren Dienst in der Friedhofsverwaltung der Stadt Haiger an. Im Jahr 1989 absolvierte sie erfolgreich die Ausbildung zur Standesbeamtin. Am 16.01.1990 wurde sie offiziell zur Standesbeamtin der Stadt Haiger ernannt. In dieser verantwortungsvollen Funktion begleitete sie unzählige Menschen in bedeutenden Momenten ihres Lebens und erfüllte ihre Aufgaben stets mit Einfühlungsvermögen, Fachkompetenz und großer Sorgfalt. Diesen Aufgabenbereich bekleidete sie über viele Jahre hinweg mit großem Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit.

Nach mehr als 45 Jahren im Dienst unserer Stadt trat sie am 30. Juni 2016 in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir verlieren eine geschätzte ehemalige Kollegin, die durch ihre langjährige Treue, ihre Hilfsbereitschaft und ihre gewissenhafte Arbeitsweise bleibende Spuren hinterlassen hat. Für ihren Einsatz und ihre Verbundenheit sind wir ihr zu großem Dank verpflichtet.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und Freunden.

In Dankbarkeit und Anerkennung werden wir Frau Christiane Köppen immer in guter Erinnerung behalten.

Der Magistrat der Stadt Haiger
Christian Helfert / Bürgermeister

Der Personalrat der Stadt Haiger
Sonja Waldschmidt / Personalratsvorsitzende

Haiger, im Juli 2026

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich), E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhes-sen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Ober-roßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers ge-kennzeichnet sein.

Notfall
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:
Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etag.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, sams-tags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositions-zentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR:
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsb-erg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE:
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnum-mer 01805 / 607011 zu erfragen.
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE:
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfra-gen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besu-chen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationä-ren Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stun-de. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszei-ten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem lei-tenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79–1; **Telefon Braunfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396–0.
SPERR-NOTRUF:
Tel.. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebens-situationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Spra-chen).
FORSTAMT:
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnum-mer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

ohne Gewähr

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstra-ße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. An-nahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altm-ettall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Ton-ne), Druckerpatronen, Tonerkar-tuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingerä-ten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfall-beratung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.–Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushalts-gegenstände werden nach Anmel-dung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.
Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Kostenfreie Anlie-ferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 7.30-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 -16

Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Informationen zur Gelben Ton-ne: Knettenbrech & Gurdulic, Hot-line: 0800-1015860; E-Mail: Kom-munal-Mittelhessen@knetten-brech-gurdulic.de.

Das Schadstoffmobil kommt:
Haiger: Parkplatz am Bauhof: am 5. November.
Langenaubach: Rombachstraße Festplatz am 18. August.
Fellerdilln: DGH am 8. Septem-ber.
immer von 14 bis 18 Uhr
Hier können schadstoffhaltige Ab-fälle wie z.B. Lacke, Farben, Ver-dünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Kleb-stoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhr-termeine vom 13.07. bis 18.07.2026	 Hausmüll Graue Tonne	 Papier Blaue Tonne	 Kompost Braune Tonne	 Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			14.07.	
Allendorf			14.07.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			14.07.	15.07.
Haigerseelbach				
Langenaubach			13.07.	15.07.
Niederroßbach	17.07.			
Oberroßbach	17.07.			
Offdilln				
Rodenbach	17.07.		13.07.	
Sechshelden				
Steinbach	17.07.			
Weidelbach	17.07.			

„Das war für mich Erfüllung“

Bürgermeister Mario Schramm verabschiedet sich nach 12 Jahren

HAIGER (öah/rst) – „12 Jahre Bürgermeister dieser tollen Stadt zu sein, das war für mich die Erfüllung“, sagte Mario Schramm, als er sich im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung am 30. Juni aus dem Amt verabschiedete. Nach 39 Jahren im Rathaus nutzte er im Haus der Evangelisch freikirchlichen Gemeinde die Gelegenheit, eine kleine Bilanz zu ziehen und sich bei Begleitern und Weggefährten zu bedanken. „Ich danke allen Beschäftigten des ‚Teams Stadt Haiger‘ für tolle Jahre und eine wunderbare Zusammenarbeit“, sagte Schramm. Auch die Frage, warum er nicht noch einmal angetreten war, klärte der 65-jährige Manderbacher auf.

„Irgendwann rückt man dem Zeitpunkt näher, an dem die berufliche Tätigkeit endet“, sagte Schramm. Wesentlichen Anteil an der Entscheidung habe ein Schlaganfall im Büro im Sommer 2024 gehabt. Mit Rettungswagen und Blaulicht musste er in die Klinik gefahren werden. „Durch das schnelle Handeln meiner Assistentin Lisa Metzler und den Rat meines Hausarztes habe ich nichts zurückbehalten und durfte nach vier Wochen wieder zur Arbeit gehen.“

„12 Jahre Bürgermeister – das war das i-Tüpfelchen“

Er sei froh, Haiger mitgestaltet zu haben. Das Amt sei spannend und vielseitig. „Man weiß nie, was morgen kommt und muss deshalb immer eine Lösung finden.“ Schon die Tätigkeit als Architekt im Bauamt und auch im Stadtmarketing sei ein Traumjob gewesen. „Darauf kam das i-Tüpfelchen – 12 Jahre Bürgermeister.“ Er habe jeden Tag neue Dinge dazugelernt. Eine Verwaltung und zahlreiche Außenstellen mit fast 350 Beschäftigte zu führen, „hat mir unheimlich viel Freude bereitet und war mir eine Ehre“.

Es habe auch Tage gegeben, „die man nicht unbedingt braucht“. Manchmal habe man sich von Krise zur Krise bewegt und große Themen bewerkstelligen müssen, berichtete Schramm und erinnerte an Flüchtlinge, Corona, Borkenkäfer, Schweinepest, Ukraine-Krieg und mehr.



Blumen zum Abschied: Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel (2.v.r.) und der Erste Stadtrat Niklas Debus (links) verabschiedeten Bürgermeister Mario Schramm und wünschten alles Gute für die Zukunft (rechts im Bild Schramms langjährige Assistentin Lisa Metzler).

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Straßenbaumaßnahmen des Kreises, des Landes und des Bundes schneller umgesetzt, „weil wir plötzlich Hessentagsstadt waren“

Auch die aktuell schwierige Wirtschafts- und Finanzlage komme in Haiger an und mache sich bei Unternehmen und in der städtischen Kasse bemerkbar. „Aber Haiger ist immer noch eine Kommune, die bei den Ein-

nahmen ganz vorne ist – da darf man sich nicht verrückt machen lassen und sein Licht nicht unter den Scheffel stellen“, warnte der scheidende Bürgermeister. Es gebe deutlich mehr positive Aspekte, wie zum Beispiel den Hesttag, auch wenn dieser nicht stattgefunden habe. „Es wäre ein toller Hesttag geworden“, zeigte sich Schramm überzeugt. Viele Haigerer Unternehmen hätten ihre Beteiligung signalisiert.

„Das Vorhaben hat uns in der Verwaltung unwahrscheinlich viel gebracht“, sagte Schramm. So zum Beispiel das ISEK-Programm „Lebendige Zentren“, das zehn Millionen Euro über zehn Jahre hinweg in die städtische Kasse spüle. Auch Straßenbaumaßnahmen des Kreises, des Landes und des Bundes seien schneller und unbürokratischer umgesetzt worden, „weil wir plötzlich Hesttagstadt waren“.

Team der Stadt Haiger fand zusammen

„Auch wenn keine Feier stattfand, so hat alles, was damit in Verbindung steht, viel für Haiger gebracht“, fasste Schramm das Thema Hesttag zusammen.

Abschließend dankte der Rathaus-Chef Mitarbeitern und Weggefährten und auch den Bürgerinnen und Bürgern, die ihn zweimal zum Bürgermeister für

Haiger und 13 Stadtteile gewählt hatten. Sein Dank ging auch an die rund 300 ehrenamtlichen Feuerwehrkameraden, den Stadtbrandinspektor und die Stabsstelle Brand- und Zivilschutz. Die Feuerwehr sei immer ein wichtiger Schwerpunkt gewesen. „Es war mir eine Ehre, deren Chef sein zu dürfen.“ Aktuell habe die Stadt vier Feuerwehrhäuser im Blick. In Rodenbach werde bereits gebaut, der Haigerer Stützpunkt bald in Angriff genommen. Für Sechshelden sei gerade ein Zuwendungsbescheid des Landes Hessen über 180.000 Euro eingegangen. Zudem habe er dafür gesorgt, dass ein Teil der so genannten „Verfüugungsmittel des Bürgermeisters“ an den Feuerwehrförderverein Haiger ausgezahlt würden, um die Atemschutzstrecke des neuen Feuerwehrhauses zu fördern.

Schramm dankte allen Beschäftigten des „Teams Stadt Haiger“ für „39 Jahre wunderbare Zusammenarbeit, Vertrauen und gutes Miteinander. Ein besonderer Dank ging an Büroleiter Jörg Ernst sowie an Assistentin Lisa Metzler: „Du bist die gute Seele und hast alles geregelt, was der Bürgermeister braucht, um den Tag zu überstehen.“ Das Team sei klasse: „Ohne Euch ist ein solches anspruchsvolles Amt nicht zu schaffen. Alle Rädchen griffen perfekt ineinander.“

„Wir haben uns zusammengerauft, um der Stadt Bestes zu suchen“

Den politischen Vertretern dankte Schramm für vertrauensvolle Zusammenarbeit – man habe sich zusammengerauft, „um der Stadt Bestes zu suchen“.

Abschließend dankte er seiner dreiköpfigen „kleinen Familie“. Ihr wolle er einiges der Zeit von weit über 2800 Sitzungen zurückgeben. Schramm wünschte dem Magistrat ein gutes Miteinander gemeinsam mit dem Team der Stadt und dem Parlament. „Bemühen Sie sich mit Energie und Kraft um der Stadt Bestes.“

Seinem Nachfolger Christian Helfert wünschte er eine gute Hand und zielführende Entscheidungen. Sein Tipp: „Ruhe und Geduld müssen sein, damit immer ausreichend Kraft für das wichtige Amt bleibt.“ Die Bürger bat er, seinen Nachfolger so zu behandeln, „wie sie mich behandelt haben“.

„Bitte nie vergessen: Bürgermeister sind auch nur Menschen.“

Schramms Rede endete mit einem Zitat von Friedrich Schiller: „Der Abschied von einer wichtigen Arbeit ist immer mehr traurig als erfreulich.“

„Hört, hört“

Redebeiträge zur Verabschiedung und Neuverpflichtung

HAIGER (öah/rst) – Zur Verabschiedung des alten und der Dienstverpflichtung des neuen Bürgermeisters gehörten auch zahlreiche Redebeiträge. Weggefahren aus dem Haigerer Stadtparlament und der Kreisverwaltung dankten Bürgermeister Mario Schramm und wünschten seinem Nachfolger Christian Helfert alles Gute für seine Tätigkeit als neuer Rathaus-Chef. Wir dokumentieren - leicht gekürzt - die Redebeiträge.

Gerd Lellek, Leitungskreis Evangelisch freikirchliche Gemeinde: „Wir freuen uns über zahlreiche Gäste im Gemeindehaus. Als die Anfrage aus dem Rathaus kam, haben wir sie sofort befürwortet. Wir pflegen seit vielen Jahren eine gute Zusammenarbeit mit Herrn Schramm und wünschen uns auch in Zukunft eine gute Kooperation mit Christian Helfert auf unserem gemeinsamen Weg.“

Rebecca Neuburger-Hees (CDU), Sozialdezernentin Lahn-Dill-Kreis: „Ich danke Herrn Schramm im Namen des Landkreises und des Landrates für sein Engagement. Ein Bürgermeister ist von A wie Abwasser bis Z wie Zebrastreifen für alles zuständig, immer im Dienst und das Gesicht der Stadt. Ich habe hohen Respekt vor Ihrer Leistung. Sie waren immer höflich, freundlich und professionell – das ist keine Selbstverständlichkeit. Ich danke für Ihren immensen Einsatz und durchwachte Nächte. Immer wieder wurde klar, dass nicht alle Menschen klatschen werden.“

Dem neuen Bürgermeister rate ich, täglich daran zu denken, wozu und wofür man da ist. Wir Politiker sind dafür da, das Leben gut bzw. besser zu gestalten. Viele Menschen haben leider das Vertrauen in den Staat verloren – da ist es auch wichtig, was wir auf dem Land machen. Wir arbeiten für die Menschen. Es geht nicht um Macht oder Anerkennung. Ich wünsche Ihnen eine innere Autonomie, das Amt auszuführen und viel Freude im Amt - dass es Sie nicht erdrückt und erschlägt. Mein Wunsch an die Bürger ist: Unterstützen Sie den neuen Bürgermeister nach Kräften - diese Last kann man nicht alleine tragen.“

„Diese Last kann man nicht alleine tragen“

Andreas Thomas (ehem. Bürgermeister Dietzhöhlztal und Büroleiter Haiger), Sprecher der Bürgermeister-Kreisversammlung: „Ich blicke auf eine äußerst konstruktive Zusammenarbeit mit dem scheidenden Bürgermeister zurück. Durch seine Verwaltungstätigkeit war er bereits ein Profi, als er das Bürgermeisterramt angetreten hat: Das hat man gemerkt. In der Versammlung der Bürgermeister hast Du durch Dein Engagement die Zusammenarbeit sehr gefördert. Du hast Bauleitplanung gemeistert, warst nie ein Theoretiker, sondern immer ein Praktiker. Die Bürgermeister wünschen viele schöne Stunden mit der Familie.“

Dem neuen Bürgermeister Christian Helfert wünscht die kommunale Familie alles Gute. Nutzen Sie die Kommunikation mit Kollegen. Sie haben Gewohntes zurückgelassen. Aber den Mut zu haben, sich als Bürgermeister wählen zu lassen, wird belohnt durch neue Freundschaften und persönlichen Erfolg.

Die steigenden Anforderungen bringen persönliches Wachstum. Wir heißen Sie herzlich willkommen und bieten als Bürgermeister der Region jegliche Hilfestellung an. Wir wünschen alles erdenklich Gute und Gottes Segen.“



Weggefahren: Andreas Thomas (links) dankte Bürgermeister Schramm im Namen der Bürgermeister-Kreisversammlung für gute Zusammenarbeit. Vor seiner Zeit als Bürgermeister Dietzhöhlztals war Andreas Thomas in Haiger unter anderem Büroleiter gewesen. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Matthias Hain (CDU), langjähriger Ausschussvorsitzender: „Einmal endet der Applaus, lautete eine Weisheit meines Vaters. Viele Projekte in Haiger tragen deutlich Ihre Handschrift - viele Gedanken stammen aus Ihrer Feder. Sie waren 12 Jahre unser Bürgermeister. Das waren spannende Jahre: Von den ersten Gedankenspielen in Sachen Hesttag bis zur Busfahrt nach Wiesbaden, wo wir stolz den Bescheid der Landesregierung entgegengenommen und mit nach Haiger gebracht haben. Ich danke Ihnen für die gute, konstruktive Zusammenarbeit, Ihren Einsatz für unsere Stadt und vor allem, dass die Tür zum Bürgermeisterbüro immer einen Spalt weit offen war.“

Gabriel Schneider (CDU): „Herr Helfert trägt jetzt Verantwortung für über 300 Mitarbeiter, über 19.000 Bürger und die Entwicklung unserer Stadt. Er hat die Chance, notwendige Änderungen voranzubringen. Der Wahlkampf ist vorbei. Die CDU wünscht sich einen Bürgermeister, der gute Ideen hat, Mut und Durchhaltevermögen. Wir wünschen Ihnen eine glückliche Amtsführung und bieten gute Zusammenarbeit an.“

Kapitel im Geschichtsbuch

Jochen Schneider (FWG): „Wir verabschieden uns von einem Bürgermeister, der Gesicht und Stimme der Stadt Haiger war. Er hat Dank, Anerkennung und Respekt verdient. Er hat 12 Jahre mit Herzblut für Haiger gearbeitet und hinterlässt eine Lebensleistung mit Ergebnissen. Gute Politik gelingt nur gemeinsam – das zeichnet Sie am meisten aus. Sie haben ein offenes Wort nicht gescheut und den Schulterchluss mit Stadtverordneten und Bürgern gesucht. Mit Ruhe, Ausdauer und Beharrlichkeit. Die FWG wünscht einen erfolgreichen Ruhestand, schöne Erinnerungen an die Zeit im Rathaus und mehr Zeit für die Familie. Im Geschichtsbuch von Haiger ist Ihnen ein Kapitel sicher.“

Jetzt schauen Haiger und die Ortsteile auf Christian Helfert. Das Interesse der Menschen ist ein Zeichen, dass er willkommen ist. Herausforderungen sind vielfältig – es gilt, Kompromisse zu schließen, denn häufig gibt es nicht nur einen Weg zum Ziel. Es geht nicht um Parteitaktik, sondern um Kindergärten, Spielplätze, Bahnhof, Stadthalle und mehr. Wir müssen gut zusammenarbeiten und uns der Verantwortung gegenüber den Bürgern bewusst sein. So können wir Haiger fortentwickeln. Das Amt bietet viele Möglichkeiten, die Zukunft zu prägen – mit Einsatz, Kraft, Kreativität und Entscheidungsfreude.

Martin Lindenborn (AfD): 39 Jahre im Rathaus – das war mehr als ein Beruf, sondern ein großer Teil ihres Lebens. Sie haben der Stadt einen Stempel auf-

gedrückt. Manchmal gelang dies mit Hartnäckigkeit, Humor und Wiedererkennungswert. Sie haben viele bedeutende Entscheidungen getroffen. Die Zusammenarbeit war immer fair, neutral und respektvoll. Das Wohl unserer Stadt stand immer im Mittelpunkt – wir hoffen, dass Sie immer mit ‚einem Lächeln voraus‘ auf die Zeit in Haiger zurückblicken. Christian Helfert wünschen wir ein gutes Händchen.“

Gainluca Dilauro (WFH): „Ich erinnere mich daran, als Siebklassler der JTS einige Fragen an den Bürgermeisterkandidaten Schramm geschickt zu haben. Es ging um seine wesentlichen Ziele. Und trotz des Wahlkampfs hat er geantwortet. WFH wünscht alles Gute für die Zeit als Pensionär. Dem neuen Bürgermeister Christian Helfert begegnen wir voller Offenheit und wünschen viel Erfolg im Amt.“

Britta Ortmann (SPD): „Sie haben 12 Jahre Verantwortung für Haiger getragen. Dieser Übergang ist mehr als ein Wechsel im Amt. Wir blicken auf Erfolge, Herausforderungen und manche Diskussionen zurück. Nicht jede Entscheidung wird von allen geteilt. Der Hesttag hat Haiger voran gebracht, obwohl er nicht stattfand. Bürgermeister Schramm hat Kontroversen ausgehalten, dafür gilt ihm unser herzlicher Dank.“

Herrn Helfert gilt der Hinweis, dass Politik Antworten auf die Probleme der Menschen finden soll. Leider werden die finanziellen Spielräume enger. Wir müssen Prioritäten setzen und Haiger in schwierigen Zeiten weiter entwickeln. Die Stadtteile tragen wesentlich zur Identität der Kommune bei. Vertrauen in politische Institutionen ist nicht selbstverständlich. Deshalb gilt es, den Dialog mit Bürgern zu pflegen, unterschiedliche Sichtweisen zu hören und am Ende gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.“

Bürgermeister sollte Menschenfischer sein

Carsten Seelmeyer (FDP): „Jeder kann ein Erlebnis erzählen, bei dem Mario Schramm beteiligt war. Ob es um die Planung des Kindergartens im Fahler ging oder ob er beim Hochwasser im September 2006 mit Sandsäcken vor der Tür stand. Er hat das ‚lachende H‘ mit entwickelt. Mario Schramm hat immer ein offenes Ohr gehabt und es geschafft, auch mal Nein zu sagen. Er hat den Wirtschaftsstandort - Nummer eins in Hessen gemessen an den Einwohnerzahlen – weiter entwickelt und Haiger zu einer erfolgreichen Stadt gemacht. Christian Helfert wünsche ich, dass es ihm gelingt, Haiger, mit den Bürgern zu gestalten und ein Menschenfischer zu sein. Es gilt, die Politikverdrossenheit der Menschen wegzudrücken. Die FDP schenkt dem Bürgermeister ihr Vertrauen.“



Die Stadtverordnetenversammlung fand im EfG-Gemeindehaus in der Schillerstraße statt.



Bürgermeister Mario Schramm bei seiner letzten Rede im Amt. Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Neue Schutzhütte „Auf der Heide“ bei Haigerseelbach

HAIGER-SEELBACH (öah/rst) – Zahlreiche Höhepunkte bietet der rund 10 Kilometer lange Haigerseelbacher Rundwanderweg. Jetzt ist ein weiterer dazu gekommen. Kurz vor seinem Abschied aus dem Amt übergab Bürgermeister Mario Schramm gemeinsam mit dem Magistrat eine massive Schutzhütte, die in der Gemarkung „Auf der Heide“ (Nähe Autobahn-Viadukt) aufgebaut wurde. Die Haigerseelbacher Wanderfreunde, die den Rundwanderweg initiiert hatten und auch pflegen, zeigten sich sehr angetan von der Schutzhütte, die von den Mitarbeitern des städtischen Forstes sachkundig gebaut worden war. „Jetzt hoffen wir nur noch, dass die Anlage auch pfleglich behandelt wird“,

sagte Berthold Bedenbender. Die überdachte Rastanlage ist als Regenschutz gedacht, soll aber auch Wanderern die Möglichkeit geben, auszuspannen und ihren Reiseproviant zu verzehren. „Es hat leider etwas länger gedauert, aber das Ergebnis kann sich sehen lassen“, sagte Bürgermeister Mario Schramm und erinnerte an die langwierige Suche nach einem geeigneten Standort. Diverse Wunsch-Standorte der Wanderfreunde, die sich einen Blick über ihr Dorf oder das benachbarte Haiger gewünscht hätten, waren leider am Veto der Naturschutzbehörde gescheitert. „Wir haben wirklich alles versucht, leider sind wir nicht erfolgreich gewesen“, sagte Schramm. Der jetzige Standort sei aber auch

sehr gut geeignet. Der scheidende Rathaus-Chef dankte den Wanderfreunden für ihr großes Engagement und wünschte viel Spaß mit der Hütte, „die angesichts ihrer massiven Bauweise bestimmt 50 Jahre halten wird“. Berthold Bedenbender dankte der Stadt für die neue Hütte und zeigte sich überzeugt, dass diese gut angenommen werde: „Das spricht sich schnell herum.“ Bild (v.l.): Johannes Weyel, Dr. Andreas Steiner, Björn Thomas Baier, Wolfgang Heinz, Niklas Debus, Sabine Becker-Brück, Bürgermeister Mario Schramm, Wolfgang Stoll, Karl-Hermann Sauer, Jürgen Weber, Günter Würtz, Berthold Bedenbender und Friedhelm Schmidt. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Erster Tag vergeht wie im Flug

Bürgermeister Christian Helfert hat sein neues Amt im Haigerer Rathaus angetreten

HAIGER (öah/rst) – Der Schlüssel passt, die Passwörter für Computer und Handy funktionieren: Für Haigers neuen Bürgermeister Christian Helfert (FWG) begann am 1. Juli seine Tätigkeit als Rathaus-Chef. Ein lockerer Aufgalopp war es nicht, denn sofort wartete auf ihn, was der 45-jährige einstige Polizist bereits erwartet hatte: Termine, Termine, Termine.

Da gab es Abstimmungsgespräche mit seiner Assistentin Lisa Metzler, einen Termin in der Finanzabteilung, ein Fotoshooting mit dem Team der Öffentlichkeitsarbeit, eine Geburtstags-Gratulation im Stadtteil Rodenbach und vieles mehr. Und weil auch Spontanität zum neuen Job dazu gehört, schob der neue Bürgermeister noch kurzfristig einen Termin



Frische Blumen und das lachende „H“: Haigers neuer Bürgermeister Christian Helfert (FWG) hat sein neues Büro im Rathaus bezogen. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Passt: Bürgermeister Christian Helfert schließt die Tür zum Rathaus-Büro auf. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

ein, der nicht geplant war. „Wenn die Ferienpasskinder sich direkt nebenan treffen, dann muss ich da hin“, schmunzelte Helfert und besuchte die Modellbahn-Ausstellung im einstigen Geschäftshaus Schneider in der oberen Hauptstraße. Die Ferienpass-Kinder staunten nicht schlecht, als plötzlich ein unerwarteter Gast auftauchte. Christian Helfert seinerseits war begeistert, mit welcher Sicherheit die acht Kids mit einer speziellen Handy-App die Züge rollen ließen. Den Modellbahn-Freunden um ihren Vorsitzenden André Dorf und Fritz Pfisterer dankte er für ihr Engagement. Ein gemeinsames Gruppenbild durfte natürlich nicht fehlen. Die Modellbahn-Freunde zeigten sich so begeistert von dem

Interesse der Kinder, dass sie spontan einen weiteren Ferienpasstermin für das Ende der Ferien ankündigten. **„Alles verlief super-angenehm und hat Spaß gemacht“** Nach dem Termin zog der neue Rathaus-Chef eine kurze erste Bilanz, bevor er wieder an den Schreibtisch musste. Feierabend hatte er nach dem Besuch beim Ferienpass nämlich noch nicht. „Der Tag ist wie im Flug vergangen, aber alles verlief super-angenehm und hat Spaß gemacht“, sagte der Bürgermeister. „Es war ein schöner Tag mit vielen guten Begegnungen mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch den Bürgern der

Stadt.“ Am vergangenen Montag (6. Juli) absolvierte Helfert erstmals einen Termin, der künftig wie schon bei seinem Amtsvorgänger Mario Schramm - regelmäßig im Kalender auftauchen wird: Die Bürgermeister-Sprechstunde. Diese wird künftig immer am **ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr** stattfinden, um auch Berufstätigen die Möglichkeit zu geben, das Angebot zu nutzen. Eine vorherige Anmeldung ist unter Tel. 02773/811-602 erforderlich. **Bürger können ihre Anliegen per Mail schildern** Ihre Anliegen können die Bürger auch gerne per Mail an die Adresse buergermoester@haiger.de schicken.

In jedem Pinselstrich unvergessen

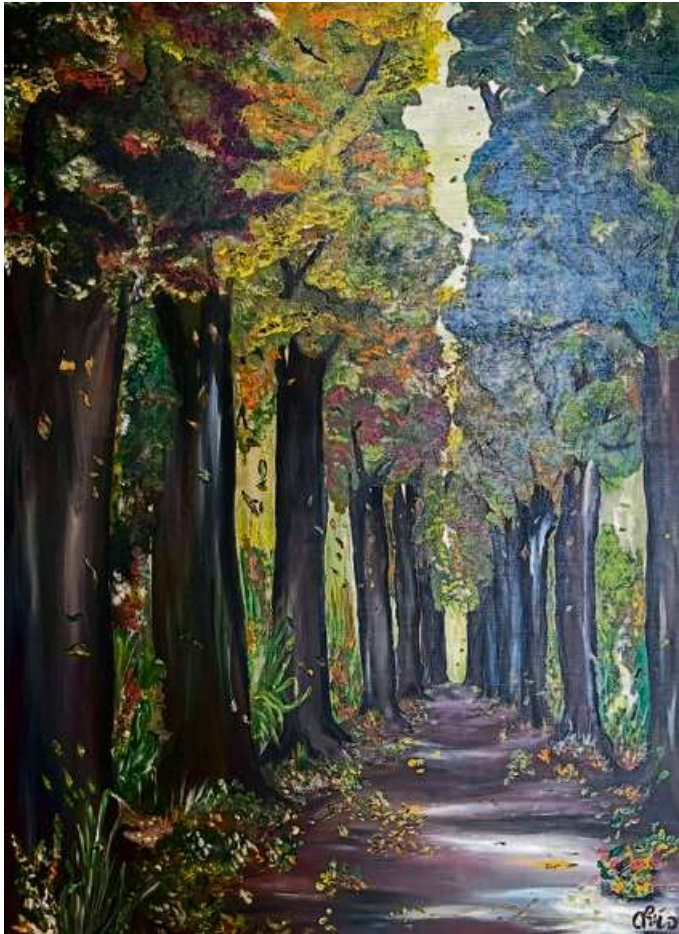
Stadt erinnert mit Ausstellung an die Künstlerin Christa Majer

HAIGER (öah/lea) – Mit einer Kunstaussstellung im Rathaus erinnert die Stadt Haiger vom 22. Juli bis 18. September an die Künstlerin und Pädagogin Christa Majer († 4. Juni 2022 im Alter von 72 Jahren). Unter dem Titel „In Memoriam: Christa Majer“ sind Besucherinnen und Besucher eingeladen, Kunst nicht nur zu betrachten, sondern zu fühlen. Über Jahrzehnte hinweg prägte Christa Majer sowohl die Bildungslandschaft im mittelhessischen Raum als auch das regionale Kulturleben.

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden. Christa Majer prägte als langjährige Lehrerin an der Johann-Textor-Schule Generationen junger Menschen – mit ihrer warmherzigen Art, ihrer Musik, ihrer Kreativität und ihrer besonderen Fähigkeit, Potenziale zu erkennen und zu fördern. Sie leitete unter anderem mit großer Freude Schülerchöre und Kulturprojekte. Zahlreiche ehemalige Schülerinnen und Schüler verbinden bis heute wertvolle Erinnerungen mit ihr. Sie war eine Lehrerin, die nicht nur Wissen vermittelte, sondern auch Vertrauensperson und überaus beliebte Mentorin war.

Die Kunstwerke erzählen Geschichten

Parallel zu ihrer pädagogischen Arbeit widmete sie sich mit großer Leidenschaft der Malerei. In ihrem Atelier im Biedenkopfer Stadtteil Kombach entstanden Werke voller Ausdruckskraft, Farbe und Gefühl. Meist malte sie in Acryl, experimentierte aber auch gerne mit anderen Stilrichtungen. Ihre Bilder erzählen Geschichten, spiegeln Emotionen wider und tragen die offene, lebensnahe Persönlichkeit der Künstlerin in sich. Inspiration fand sie häufig in Begegnungen, Stimmungen und der Schönheit des Alltäglichen. Ihr Atelier war viele Jahre ein Ort der Begegnung und des kulturellen Austauschs. „Das künstlerische Schaffen von Christa Majer war niemals nur ein Selbstzweck. Ihre Bilder laden den Betrachter ein, die Welt mit offeneren Augen zu sehen. Diese Ausstellung bringt ihre Werke noch einmal dorthin zurück, wo sie hingehören: mitten in den Dialog mit den Menschen“, betont die Familie der Künstlerin. Immer wieder beteiligte sich



Das Kunstwerk „Der Weg ins Licht“ liegt der Familie besonders am Herzen und wird auch in der Ausstellung im Rathaus zu sehen sein. Gemälde: Majer

Christa Majer an der alle zwei Jahre stattfindenden städtischen Kunstaussstellung „Kunst in der Stadt“. Große Leinwände mit den Themen „Noten, Worte, Farben“ oder dem Heimatmuseum als Motiv schmückten lange Zeit die Räume der Stadtverwaltung. In letzterem griff Majer beispielsweise verschiedene Merkmale aus Haiger und den Stadtteilen sowie Stadtgeschichte auf – da gab es einiges zu entdecken und lernen.

Majers Kunst ist in Haiger bekannt

In der Ausstellung zu sehen sein werden eine Bildserie „Hähne“, die goldene Serie, Blumenbilder sowie das Kunstwerk „Der Weg ins Licht“, die allesamt einen hohen emotionalen Wert haben und mit Liebe ausgewählt wurden. „Mit dieser Ausstellung möchten wir an eine besondere Künstlerin erinnern und ihr ‚Danke‘ sagen. Als Kunstlehrerin war sie bei Schülern und Kollegen gleichermaßen geschätzt und beliebt. Mit kreativen Ideen hat sie die Ausstellungen ‚Kunst in der Stadt‘ in der Stadthalle bereichert“, erklärt Kulturamtsleiter Andreas Rompf. Gemeinsam



Christa Majer prägte über Jahrzehnte die Bildungslandschaft und die Kunstszene in Haiger und Umgebung. Foto: privat

mit Stefanie Hermann-Widrinski, Tochter von Christa Majer, organisierte Rompf die Ausstellung. Sie laden herzlich zur Finissage für den 17. September (Donnerstag, 17 Uhr) ins Rathaus ein. Neben persönlichen Worten zur Künstlerin und ihrem Schaffen wird es auch die Möglichkeit geben, die Ausstellung zu besichtigen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Schlemmen und entdecken

Haigerer Genuss-Spuren am 24. Juli und 25. September

HAIGER (öah/rst) – Was bedeuten die großen Gussplatten am Marktplatzbrunnen in Haiger? Wer hat die Fresken in der Stadtkirche gemalt? Woher hat die Isabellenstraße ihren Namen? Fragen wie diese werden in den regelmäßigen Haigerer Stadtführungen beantwortet. Seit 2025 gibt es ein Zusatzangebot, das sich der „Runde Tisch“ ausgedacht und gemeinsam mit dem Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung umgesetzt hat: Ein kulinarischer Stadtrundgang - neuer Name „Haigerer Genuss-Spuren“ - soll Wissenswertes mit leckeren Speisen kombinieren. Haigerer Geschäftsleute sind dabei.

In diesem Jahr gibt es noch zwei Termine: **Am 24. Juli und am 25. September** (jeweils Freitag, 18 Uhr). Treffpunkt ist der Marktplatzbrunnen. „Wir freuen uns darauf, wichtige Informationen zu unserer lebenswürdigen Stadt mit gutem Essen zu kombinieren“, sagt Sabine Garzke vom „Runden Tisch“. Dieser ist ein Ergebnis des Stadtentwick-



lungsprogramms, an dem die Stadt seit 2019 beteiligt ist. Das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ hat das Ziel, innerörtliches Wohnen zu stärken, Bedingungen für Handel und Gewerbe zu verbessern und neue Aufenthaltsqualität auf öffentlichen Straßen und Plätzen herzustellen. Am „Runden Tisch“ beteiligen sich Geschäftsleute und Verwaltungsmitarbeiter. Weitere Akteure sind herzlich willkommen.

Bis zu 15 Interessierte können an den Genuss-Spuren teilnehmen. Mitarbeiterinnen des Haigerer Stadtarchivs nehmen die Teilnehmer mit auf eine historische Reise durch mehrere Jahrhunderte. Es gibt jede Menge Informationen zur Stadt, und natürlich können die Teilnehmer gerne auch Fragen stellen. Die reguläre Stadtführung wurde angepasst, sodass die Teilnehmer auch ausreichend Zeit zum Schlemmen haben. Das kulinarische Angebot des Abends reicht von Tapas über Baguette mit Haigerer „Spundekäs“ und Fleischwurst bis zum Tiramisu mit Kaffee-Spezialitäten. Natürlich gibt es unterschiedliche kalte Getränke. Die Kosten liegen bei 35 Euro pro Person. Karten gibt es in der Touristinfo im Stadthaus, die Tickets müssen bar bezahlt werden. Eine Reservierung (Tel. 02773/811-480) ist nur drei Tage möglich. **Kontakt bei Fragen:** Ralf Triesch, Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 02773/811-333, presse@haiger.de. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

FLICK-GRABMALE
Natursteinwerk
Schneiderstriesch 22 • 35759 Driedorf | Tel. (02775) 7518 • Fax (02775) 1216
E-mail: flick-grabmale@t-online.de **Fotos unter: www.flick-grabmale.de**

Beratung und Gestaltung

Ausstellung mit neuen Modellen

Texte einreichen

Im Mitteilungsblatt „Haiger heute“ (herausgegeben vom VRM-Verlag) können auch Vereine, Kirchengemeinden oder sonstige Gruppen Texte und Fotos kostenlos veröffentlichen. Schicken Sie Ihre Berichte bitte an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de oder an presse@haiger.de (Kontakt: 02773/811-333). Redaktionsschluss ist immer am Montag (12 Uhr).



Beim Haigerer Altstadtfest ist gute Stimmung garantiert.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Mit dem Bus zum Altstadtfest

Beim Haigerer Altstadtfest werden wieder die Shuttlebusse eingesetzt

HAIGER (öah/rst) – Lange haben die Musikfans darauf gewartet – jetzt geht es los: Am Samstag (11. Juli) wird das traditionsreiche Haigerer Altstadtfest gefeiert. Besucher aus der Region dürfen sich auf eine musikalische Sommernachts-Party mit sechs Bands auf vier Bühnen freuen – und das wie immer bei freiem Eintritt.

„Wir freuen uns auf viele Gäste, beste Stimmung und ein tolles Fest“, blickt der neue Bürgermeister Christian Helfert erwartungsvoll voraus. Los geht’s um 18 Uhr mit einem Gottesdienst in der Stadtkirche. Anschließend erwartet die Gäste bis Mitternacht beste Livemusik, gute Laune und eine einzigartige Atmosphäre in der Altstadt. Die Musik wechselt zwischen Stimmungs- und Partymusik und härteren Klängen – so wie es sich die Altstadtfestbesucher gewünscht hatten.

Musik: Auf dem Marktplatz spielt die Coverband „Mission:2Party“, in der Mühlenstraße sind die Neuzugänge „SoundsLike“ (Rock, Pop, Punk und Metal) und „Viper-Room“ (Rock & Hardrock 80er Jahre) zu hören. Am Karl-Löber-Platz sorgen „Sven 4 Fun“ (springen für „Ladykiller“ ein) und Neuzugang „Illusions“ (Classic Rock) für gute Laune.

Stolz ist das Team des Kulturamtes auf die Verpflichtung der „Almrocker“, die mit ihrem Mix aus Rock, Pop, Party- und Dancehits im Bereich „Radio



Die Standorte des Buspendeldienstes am Haigerer Paradeplatz.

Adam“/EDEKA zu hören sind. Zwischen 23.30 Uhr und Mitternacht werden dort für die jüngeren Besucher Party-Hits und Hip-Hop gespielt.

Kulinarisch bieten rund 30 Vereine und Gastronomen alles, was das Herz der Besucher begehrt.

Angebote zum Altstadtfest

Marktplatz: Getränke: GVH Haiger: Bier, Apfelwein, Softdrinks; Schalmeyen-Orchester: Bier, Apfelwein, Softdrinks, Mischgetränke; SSV Sechshelden: Altbier, Helles, Apfelwein, Softdrinks; SSV Langenaubach: Bier, Apfelwein, Softdrinks, Spirituosen; Verein frei. Feuerwehr Haiger: Bier, Apfelwein, Mischgetränke, Softdrinks, **Speisen:** Schalmeyen-Orchester: Matzkuchen; Imbiss Saroglakis:

Gyros, Pommes, Salat, Calamares, Schnitzel, Bratwurst, Käse; Senfaterier: Bratwurst, Currywurst, Pommes; Eiscafé San Marco

Obere Pfarrstraße: Schützenverein Rodenbach: Bier, Erdbeerbowle, Apfelwein, Softgetränke; Fam. Schneider: Langos

Mühlenstraße: Getränke: FC Niederroßbach: Bier, alkoholfreie Getränke, Spirituosen; Schützengesellschaft Haiger: Bier, Apfelwein, Softdrinks, Spirituosen; Sing&Act: Bier, alkoholfreies Bier, Apfelwein, Softgetränke, Lillet, Weißweinschorle; **Speisen:** Annes Gözleme: gefüllte Teigtaschen, Pide, Zigarrenbörek, gefüllte Weinblätter, Bulgursalat; Fam. Schneider, Burger

Hauptstraße: Getränke: Cocktail Herold: Cocktails, Long-

drinks, Spirituosen; J.I.M Bar: Cocktails, Longdrinks, Softdrinks, Spirituosen; Traktorfreunde Allendorf: Brat- und Currywurst mit Brötchen, Pump Crêpes: Crêpes, Pizza Haci: Döner, Pizza, Pommes, Börek

Karl-Löber-Platz: FC 66 Flammersbach: Bier, Apfelwein, Softdrinks, Spirituosen; Lions Club Haiger: Bier, Apfelwein, Prosecco, Softdrinks; SSV Haigerseelbach: Bier, Weizen, Apfelwein, Softdrinks, Spirituosen

Steigplatz: Feuerwehrverein Sechshelden: Alkoholische Getränke und Softgetränke; VfL Fellerdilln: Bier, Apfelwein, Weinschorle, Softdrinks, Spirituosen; Schirmbar: Weindorf.

Das Altstadtfest wird unterstützt von der Sparkasse Dillenburg und „CleverFit“ Haiger.

Stadt Haiger wirbt mit modernem Video um Nachwuchs

„Azubi“ Laura Weyel schlüpft vor der Kamera in verschiedene Berufe

HAIGER (röah/lea – „Vielfältig wie du – deine Chance bei der Stadt Haiger“ – mit diesem Motto wirbt das neue Ausbildungsvideo der Stadt Haiger für die Berufe in der Verwaltung und bei den Stadtwerken. In 60 Sekunden schlüpft die Auszubildende Laura Weyel (20 Jahre) in verschiedene Jobs und zeigt dabei, welch vielfältige Möglichkeiten der öffentliche Dienst für den Einstieg ins Berufsleben bietet. Das Video erschien parallel zu der aktuellen Ausschreibung der Ausbildungsberufe 2027 auf dem Karriere-Instagram-Kanal „karriere.haiger“. Insgesamt vier Stellen sind veröffentlicht worden; Bewerbungen sind bequem online unter <https://stadt-haiger.bewerberboost-karriere.de/> - Ausbildungsplätze 2027 möglich. Bewerbungsschluss ist der 21. August.



Laura Weyel, Auszubildende der Stadt Haiger, schlüpfte für das neue Werbevideo für die Ausbildungsplätze 2027 in verschiedene Berufe. Hier zeigt sie den Job als Umwelttechnologin für Abwasserbewirtschaftung.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

ken. Gleichzeitig soll deutlich werden, dass eine Stadtverwaltung Berufe mit Zukunft, Verantwortung und Perspektiven bietet.

Interessierte können sich online für die Ausbildungsplätze bewerben

Für die Zukunft können sich die Kolleginnen gut vorstellen, in separaten Videos genauer auf die Berufe und ihre Tätigkeiten einzugehen, denn klar ist: Ob Verwaltung, Technik, Natur, Soziales oder Bauplanung – hier ist kein Tag wie der andere und es gibt viel Spannendes über die Jobs zu berichten.

Für das Ausbildungsjahr 2027 werden in Haiger zurzeit Ausbildungsplätze als Verwaltungs-

fachangestellte*r (m/w/d), Elektroniker*in für Betriebstechnik (m/w/d), Bautechnische*r Konstrukteur*in (m/w/d) und als Umwelttechnolog*in für Abwasserbewirtschaftung (m/w/d) angeboten. Auch Stellen für die praxisintegrierte vergütete Ausbildung (PivA) und fürs Anerkennungspraktikum in einer der zahlreichen städtischen Kindertageseinrichtung sind wieder dabei. Alle Informationen zu den Ausbildungsberufen gibt es online unter www.haiger.de – **Rathaus & Politik – Ausbildungsplätze** beziehungsweise direkt unter stadt-haiger.bewerberboost-karriere.de.

Kontakt bei Fragen: Sarah Ross (Ausbildungsleitung) 02773/811-165 und Daniela Wendel 02773/811-164, Mail: ausbildung@haiger.de.

Erkläre die digitale Welt.
Stärke Generationen.

HaiDigital sucht ehrenamtliche Helfer?
Senden Sie eine Mail an info@haidigital.de

Linie	Bus	Typ	bediente Orte	Hinfahrten					Rückfahrten				
1	1+2	SLB	Haiger, Paradeplatz						22:00	00:00	01:00	02:00	
1		SLB	Fellerdilln, Kirche/Friedensstr.	18:18	19:18	20:18	21:18	22:18					
1		SLB	Dillbrecht, Ewersbacher Str.	18:22	19:22	20:22	21:22	22:22					
1		SLB	Offdilln, Offdillner Str.	18:28	19:28	20:28	21:28	22:28					
1		SLB	Weidelbach, Weidelbacher Str./DGH	18:34	19:34	20:34	21:34	22:34					
1		SLB	Oberroßbach, Inselstr.	18:38	19:38	20:38	21:38	22:38					
1		SLB	Niederroßbach, Grundstr.	18:40	19:40	20:40	21:40	22:40					
1		SLB	Rodenbach, Oranienstraße	18:45	19:45	20:45	21:45	22:45					
1		SLB	Haiger, Paradeplatz	18:52	19:52	20:52	21:52	22:52					

2	3	SLB	Haiger, Paradeplatz						21:55	23:45	00:45	01:45	
2		SLB	Langenaubach, Heimbeweg	18:04	19:04	20:04	21:04	22:04					
2		SLB	Langenaubach, Rathaus/Hofwiese	18:07	19:07	20:07	21:07	22:07					
2		SLB	Flammersbach, Rathausstr.	18:12	19:12	20:12	21:12	22:12					
2		SLB	Haiger, Im Reiffenberger	18:15	19:15	20:15	21:15	22:15					
2		SLB	Haiger, Paradeplatz	18:18	19:18	20:18	21:18	22:18					

3	3	SLB	Haiger, Paradeplatz						21:20	00:15	01:15	02:15	
3		SLB	Steinbach, Am Stollen	18:30	19:30	20:30	21:30	22:30					
3		SLB	Steinbach, Steinbacher Str.	18:32	19:32	20:32	21:32	22:32					
3		SLB	Haigerseelbach, Im obersten Garten	18:36	19:36	20:36	21:36	22:36					
3		SLB	Haigerseelbach, Im Gelmbach	18:37	19:37	20:37	21:37	22:37					
3		SLB	Allendorf, Holzhäuser Str.	18:43	19:43	20:43	21:43	22:43					
3		SLB	Allendorf, Wachenbergstr.	18:45	19:45	20:45	21:45	22:45					
3		SLB	Allendorf, Petersbach	18:47	19:47	20:47	21:47	22:47					
3		SLB	Haiger, Paradeplatz	18:51	19:51	20:51	21:51	22:51					

Busfahrplan (Linien 1 - 7). Bitte beim Einstieg zwei Euro Fahrtkosten direkt beim Busfahrer zahlen. ÖPNV-Fahrkarten (z. B. Deutschlandticket) sowie andere RMV-Angebote (Hessen- oder Schülerticket) besitzen keine Gültigkeit. Durchführendes Verkehrsunternehmen: Udo-Diehl-Reisen Eibelshausen. Obwohl die Landstraße zwischen Rodenbach und Fellerdilln derzeit gesperrt ist, werden alle Stadtteile und einige Nachbarorte von den Bussen angefahren (siehe auch Plan rechts).

Linie	Bus	Typ	bediente Orte	Hinfahrten					Rückfahrten				
4	4	SLB	Haiger, Paradeplatz						21:35	00:00	01:00	02:00	
4		SLB	Niederdreselndorf, Sparkasse/OM	18:05	19:05	20:05	21:05	22:05					
4		SLB	Holzhausen, Kontramarkt	18:09	19:09	20:09	21:09	22:09					
4		SLB	Holzhausen, Ort (Brunnen)	18:10	19:10	20:10	21:10	22:10					
4		SLB	Würgendorf, Hst. Hotel Wasserscheide	18:19	19:19	20:19	21:19	22:19					
4		SLB	Kalteiche, Ort	18:22	19:22	20:22	21:22	22:22					
4		SLB	Allendorf, Holzhäuser Str.	18:26	19:26	20:26	21:26	22:26					
4		SLB	Allendorf, Wachenbergstr.	18:28	19:28	20:28	21:28	22:28					
4		SLB	Allendorf, Petersbach	18:30	19:30	20:30	21:30	22:30					
4		SLB	Haiger, Paradeplatz	18:34	19:34	20:34	21:34	22:34					

5	5	SLB	Haiger, Paradeplatz						21:35	00:00	01:00	02:00	
5		SLB	Manderbach, Dillenburg Str. (Kirche)	18:05	19:05	20:05	21:05	22:05					
5		SLB	Dillenburg, In den Thalen	18:08	19:08	20:08	21:08	22:08					
5		SLB	Dillenburg, Konrad-Adenauer Allee	18:16	19:16	20:16	21:16	22:16					
5		SLB	Dillenburg, Deutsche Bank	18:18	19:18	20:18	21:18	22:18					
5		SLB	Sechshelden, Post	18:24	19:24	20:24	21:24	22:24					
5		SLB	Sechshelden, Sportplatz	18:26	19:26	20:26	21:26	22:26					
5		SLB	Sechshelden, Dillstollen	18:27	19:27	20:27	21:27	22:27					
5		SLB	Haiger, Paradeplatz	18:32	19:32	20:32	21:32	22:32					

6	6	SLB	Haiger, Paradeplatz						22:00	00:00	01:00	02:00	
6		SLB	Donsbach, Grubstraße	18:15	19:15	20:15	21:15	22:15					
6		SLB	Haiger, Paradeplatz	18:25	19:25	20:25	21:25	22:25					

7	7	15M	Haiger, Paradeplatz						21:40	00:00	01:00	02:00	
7		15M	Ewersbach, Bahnhofstraße	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00					
7		15M	Ewersbach, Bürgermeisteramt	18:01	19:01	20:01	21:01	22:01					
7		15M	Ewersbach, Brückenstraße (Sparkasse)	18:02	19:02	20:02	21:02	22:02					
7		15M	Steinbrücken, Lindenstr.	18:04	19:04	20:04	21:04	22:04					
7		15M	Steinbrücken, Seltersweg/Talstraße	18:05	19:05	20:05	21:05	22:05					
7		15M	Steinbrücken, Ishibashi Anl./Unterdorf	18:06	19:06	20:06	21:06	22:06					
7		15M	Eibelshausen, Ortsmitte	18:12	19:12	20:12	21:12	22:12					
7		15M	Eibelshausen, Metzgerei Müller	18:13	19:13	20:13	21:13	22:13					
7		15M	Wissenbach, Ortsmitte	18:16	19:16	20:16	21:16	22:16					
7		15M	Frohnhausen, Industriestr.	18:19	19:19	20:19	21:19	22:19					
7		15M	Frohnhausen, altes Rathaus	18:20	19:20	20:20	21:20	22:20					
7		15M	Frohnhausen, Friedhof/Metzgerei	18:21	19:21	20:21	21:21	22:21					
7		15M	Dillenburg, Stahlo	18:24	19:24	20:24	21:24	22:24					
7		15M	Haiger, Paradeplatz	18:36	19:36	20:36	21:36	22:36					

Feuerwehr sammelt für Atemschutz-Übungsanlage

Aktion im Rahmen des Altstadtfestes

HAIGER (öah/rst) – Wenn in Haiger das Altstadtfest gefeiert wird wie an diesem Samstag (11. Juli, 19 - 24 Uhr), dann ist der Feuerwehrverein immer dabei. Diesmal haben sich die Kameraden eine besondere Aktion ausgedacht: Der Förderverein der Feuerwehr sammelt Spenden für eine Atemschutz-Übungsanlage.

Noch in diesem Jahr beginnen die Bauarbeiten für den neuen Haigerer Feuerwehrstützpunkt in der „Flur 1“ zwischen Haiger und Allendorf. Für das Feuerwehrhaus, das rund 26 Millionen Euro kosten wird, wünschen sich die rund 300 freiwilligen Feuerwehrleute aus der Kernstadt und den Stadtteilen eine Atemschutz-Übungsanlage, um den Umgang mit den Atemschutzgeräten ausgiebig und effektiv trainieren zu können. „Wir wollen unter realitätsnahen Bedingungen für den Ernstfall üben und unsere Einsatzkräfte durch regelmäßiges Training

bestmöglich schützen“, erklärt der Feuerwehrverein. Einmal jährlich muss gemäß der Feuerwehrdienstvorschrift eine Übung auf einer Atemschutzübungsanlage durchgeführt werden. Um diese Pflichtaufgabe zu erfüllen und die Belastung des Atemschutzzeinsatzes zu trainieren, ist solch eine Anlage von elementarer Bedeutung.

„Wir begrüßen diese Aktion sehr und wünschen dem Förderverein viel Erfolg“, erklärte Haigers Bürgermeister Christian Helfert. Der Magistrat dankte dem Verein für sein Engagement im Sinne der Allgemeinheit. Helfert legte Wert auf die Feststellung, dass es sich bei der Spendenaktion um eine Initiative des Fördervereins der Feuerwehr handelt, die in gemeinsamer Abstimmung mit der Stadt im Sinne des Feuerwehrhauses über die Bühne geht. Der Feuerwehrverein will die Kosten für die technische Ausstattung der Übungsanlage tragen. Die baulichen Voraussetzungen schafft die Stadt. Da es in Wetzlar bereits eine Atemschutzgeräte-Strecke gibt, erhält Haiger für die Übungsanlage keine Förderung vom Land Hessen. Der Förderverein hat deshalb entschieden, sich gemeinsam mit Bürgern und Firmen um die technische Ausstattung zu kümmern.

Am Stand der Feuerwehr auf dem Marktplatz werden Spenden entgegengenommen. Als Dankeschön erhalten alle, die mehr als fünf Euro spenden, einen Bechergreif für den Getränkebecher. Wer nicht genug Bargeld dabei hat, kann über einen QR-Code seinen Beitrag leisten.



Landfrauen sind wieder kreativ

HAIGER-AlLENDORF (Iem) – Am Montag (13. Juli, 15 Uhr) treffen sich die Allendorfer Landfrauen wieder in der „Hütte am alten Berg“ bei Kaffee und Kuchen, guten Gesprächen, Gesellschaftsspielen und viel Spaß. Auch Nichtmitglieder sind zum Kreativnachmittag herzlich willkommen.

Stadtbücherei macht Ferien

HAIGER (öah/lea) – Die Stadtbücherei ist im Zeitraum vom 21. Juli (Montag) bis zum 01. August (Freitag) geschlossen. Ab dem 04. August (Montag) kann sie wieder zu den regulären Öffnungszeiten besucht werden. Tipp für die Ferienzeit: Während der Ferien können Bücherei-Kunden weiterhin online Medien ausleihen und zwar über die „Onleihe“. Diese gibt es als Webseite und als App.

Karriereberatung der Bundeswehr

HAIGER (red) – Das Bundeswehr-Karriereberatungsbüro bietet am 23. Juli (Do, 8 - 16 Uhr) kostenlose Beratungstermine im Haigerer Rathaus an. Dann können sich Interessierte bei Stabsfeldwebel Dirk Lendzian über die Berufsmöglichkeiten und die Voraussetzungen informieren. Interessierte vereinbaren vorab einen Termin unter der Rufnummer 06441/569322. Info: www.bundeswehrkarriere.de oder telefonisch unter der 0800/9800 880.

PFLLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ■ www.pflegedienst-schwedes.de
Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de
Mobile Pflege Bethanien Dillkreis, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07
Ambulante Pflege Diakoniestation Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 21 90 E-Mail: info-haiger@gfde.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 0 27 73 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de
Tagespflege Bethanien Steinbach, Telefon: 01520 - 9 328 956 E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de
Tagespflege am Sonntagspark Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 18 66 47

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438



Mit der Handy-App einen Zug steuern – das ist in der Haigerer Hauptstraße 71 (ehemals Conrad-Schneider-Moden) kein Problem. Acht Ferienpasskinder durften hier mit 200 Lokomotiven und Wagen auf 250 Metern Schiene „Zugführer“ spielen. Höhepunkte sind Teile von „Lummerland“ sowie ein Modell des Bahnbetriebswerks Dillenburg. Der 2007 gegründete Verein „Modellbahn Siegerland“ hat die Fläche als Ausstellungs- und Bastelraum angemietet und gab sich viel Mühe bei der Betreuung der Ferienpass-Kinder. Groß war die Begeisterung, als auch Haigers neuer Bürgermeister Christian Helfert (3.v.l.) an seinem ersten Arbeitstag spontan vorbei schaute. Ein zusätzlicher Termin der Modellbahnfreunde findet am 29. Juli statt und kann auch noch gebucht werden.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



„Spiel und Spaß“ am Vormittag heißt einer der Programmpunkte des Fördervereins der Johann-Textor-Schule. Dort gibt es unter anderem auch einige Tiere, mit denen die Mädchen und Jungen spielen dürfen.

Foto: Schwunk

Guter Start des Ferienpasses

Buntes Programm mit Puzzeln, Wandern, Angeln und Modellbahnen



HAIGER (öah) – Langeweile in den Ferien? Das muss nicht sein - schließlich gibt es seit vielen Jahren den Haigerer Ferienpass. Rechtzeitig zum Ferienpass hat das neue Programm gestartet - und viele Mädchen und Jungen nutzen die Chance, ihre Ferien sinnvoll zu gestalten.

„Die erste Woche ist bereits sehr erfolgreich verlaufen“, freut sich Linea Buhl vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, die zu den Organisatoren gehört. Ob beim Puzzeln, Wandern, Angeln, dem

Spielen mit der Modelleisenbahn oder im Taekwon-Do sowie bei weiteren Angeboten – überall waren die Kinder mit großer Begeisterung und viel Freude dabei.

Insgesamt 100 spannende Aktivitäten stehen bis zum 9. August

auf dem Programm. Angesprochen sind die Altersgruppen 6 Monate bis 18 Jahre. Es sind übrigens noch Plätze in

verschiedenen Aktionen frei, sodass sich ein Blick ins Online-Programm auf jeden Fall lohnt: <https://haiger.feripro.de/>.

Besonders interessant: Auch die Fahrt ins Phantasialand (29. Juli) bei Köln ist noch nicht ganz ausgebucht.



Die Experten des ASV erklären den Kindern genau, worauf beim Angeln zu achten ist.



Seit Jahren gehört der Programmpunkt „Forellen angeln“ mit dem Angelsportverein ASV Haiger-Allendorf zum Angebot. An den Michelbachtischen holtten die Kinder einige stattliche Fische aus dem Wasser.

Fotos: Anja Diesner/Stadt Haiger



Bei der Ferienpass-Aktion „Wanderung zu den Haigerer Highlights“ führte Valeska Helfert, zertifizierte Wanderführerin des Deutschen Wanderverbandes, die Gruppe durch die Natur rund um Haiger, vorbei am Schillerstein, dem Adolfstempel und zum Abschluss zum Eduardsturm. Unterwegs sammelten die elf Kids Blätter und Früchte und lernten diese richtig zuzuordnen. Und als Überraschung gab es noch ein Eis für alle – lecker! „Es war alles cool“, sagte die kleine Emily.

Gruppenfoto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Die traditionelle Taekwon-Do-Schule Klein vermittelte den Kindern die Grundlagen der aus Korea stammenden Kampfsportart.

Foto: Klein



Beim Puzzeln mit dem Förderverein der Haigerer Johann-Textor-Schule ist Geduld gefragt.

Foto: Schwunk